

Vorlageart: Berichtsvorlage
Federführung: Dezernat 1 / Finanzen und Kultur
Verantwortung: Herr Tsalastras

Eigenanteilsübernahme von Projekten im Haushaltsjahr 2024

Beratungsfolge

30.04.2025 Kulturausschuss

Kenntnisnahme

Bezug

Kein Bezug

Sachverhalt

Im Jahr 2018 wurde vom Rat der Stadt beschlossen, dass 50.000 EUR der städtischen Fördermittel für das Theater Oberhausen dem Kulturhaushalt zur Verfügung gestellt werden, um Eigenanteile von Projekten des Landes, des Bundes und der EU übernehmen zu können (s. Drucksache B/16/4122-01). Das Budget wurde im darauffolgenden Jahr 2019 erstmalig bereitgestellt und seitdem von verschiedenen Antragstellern in Anspruch genommen. Für Restmittel, die im laufenden Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommen wurden, wurde eine Rückstellung gebildet.

Übersicht über verausgabte Mittel der Kostenart 531826 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche, Auftrag 810001020101 - Verwaltungsführung, im Haushaltsjahr 2024:

Antragsteller/Projekt	Ausgezahlte Eigenanteil-Mittel	Erhaltene Fördersumme
Jörg Mazur Spot on Tuffi	752,08 EUR	3.265,25 EUR
Globalkultur Kunst und Kulturelle Bildung gGmbH Global Sound Academy	2.000 EUR	5.500 EUR
Kunsthhaus Mitte Residenzprogramm	6.000 EUR	27.000 EUR
Kitev- Kultur im Turm e.V. UTOPOLIS- Der Film (AT)	3.000 EUR	19.000 EUR
Kitev- Kultur im Turm e.V. Much More to Share	8.201 EUR	49.927 EUR
Kitev- Kultur im Turm e.V. TUAM	6.000 EUR	249.498 EUR
Kitev- Kultur im Turm e.V. HAVE FUN!- performative Experimente und Workshop im LEERSTAND und Supermarkt der Ideen	4.901 EUR	25.000 EUR

Kitev- Kultur im Turm e.V. La Deutsche Vita: Torten und Polemik	2.900 EUR	5.000 EUR
Kitev- Kultur im Turm e.V. Beyond the Veil- künstleri- sche Positionen & politische Diskurse von und mit inter- kultureller Community	5.000 EUR	12.000 EUR
Literaturhaus Oberhausen Literatur im öffentlichen Raum Gladbeck und Ober- hausen	500 EUR	28.795,00 EUR
Ruhrkomplex GmbH Solange es nicht aufhört	10.000 EUR	40.000 EUR
Gesamtsumme	70.754,08 EUR	441.985,25 EUR

Spot on Tuffi

Durch das Projekt „Spot on Tuffi“ konnte eine LED-Beleuchtung der Elefanten-Skulptur des Künstlers Jörg Mazur, die zwischen dem Oberhausener Hauptbahnhof und dem LVR-Industriemuseum Zinkfabrik Altenberg schwebt, ermöglicht werden. Hierfür wurde eine technische Lösung unter Einbeziehung der städtischen Fußgängerampelanlage gefunden. Die Beleuchtung soll dazu beitragen, dass „Tuffi“ auch im Dunkeln sichtbar und der öffentliche Raum somit aufgewertet wird.

Die Förderung ist durch Soziale Stadt Oberhausen-Brückenschlag erfolgt.

Global Sound Academy

Die Globalkultur Kunst und Kulturelle Bildung gGmbH engagiert sich für Vernetzung und Kommunikation in der freien Kulturszene zur Stärkung der Vielfalt und setzt sich in Theorie und Praxis, beratend und planerisch für erweiterte offene ästhetische Formen sowie der Öffnung der Spielstätten ein. Im Rahmen der Global Sound Academy wurden im Jahr 2024 regelmäßig kollaborative Projekte organisiert, ebenso Workshops und Konzerte zu denen internationale Gäste eingeladen wurden.

Die Förderung ist durch das NRW Kultursekretariat erfolgt.

Residenzprogramm Kunsthaus Mitte

Das Residenzprogramm im Kunsthaus Mitte in Oberhausen hat das langfristige Ziel in der Stadt Oberhausen eine künstlerische Praxis in der Schnittstelle Kunst-Gesellschaft zu etablieren. Der Fokus ist auf Arbeiten gelegt, die in Oberhausen eine nachhaltige Wirkung erzielen können. Zentraler Arbeitsort ist das Kunsthaus Mitte in Oberhausen. Professionelle Künstler*innen mit Arbeitserfahrung in professionellen Bereichen aller künstlerischen Sparten können sich bewerben. Bis zu zwei Resident*innen können gleichzeitig im Kunsthaus Mitte arbeiten und leben.

Die Förderung ist durch die Kunststiftung NRW erfolgt.

UTOPOLIS- Der Film (AT)

UTOPOLIS war von 2019-2023 ein bundesweites Modellprojekt für Soziokultur im Quartier. Beteiligt waren 16 Soziokulturelle Orte/Initiativen aus 14 Bundesländern. Der Film „Variété Utopolis – oder einige Meter Autobahn“ von Matthias Coers, der als Abschluss des Projekts entstand, begibt sich auf die Reise in 16 benachteiligte Quartiere in ganz Deutschland und besucht Projekte, die mittels künstlerischer und kultureller Interventionen der Mangellage die Stirn bieten. Musik, Theater, partizipative Prozesse und interkulturelle Dialoge als Praxis kooperativen Miteinanders.

Die Förderung ist durch den Fonds Soziokultur e.V. erfolgt.

Much More to Share

Das Projekt unterstützt dabei, kreative und partizipative Prozesse und Produktionen nachhaltig im Kreativquartier Oberhausen zu etablieren und zu verankern. Das Projekt besteht aus drei Projektteilen.

Der erste Projektteil beinhaltet ein regelmäßiges, kulturelles Angebot für die Community in Form von performativen Workshops und Aktionen im öffentlichen Raum. Mit dem zweiten Projektteil soll die Freie Uni Oberhausen (FUni) fortgesetzt und erweitert werden. Der dritte Projektteil umfasst eine Veranstaltung, in der vielfältige Krisen der Teilnehmenden und ihre Bewältigung hinterfragt werden, Best-Practice Beispiele und negative Erfahrungen geteilt und gemeinsam reflektiert werden.

Die Förderung ist durch ecce – european centre for creative economy GmbH erfolgt.

TUAM – The Urban Art Meltingpott

Ziel des Projekts ist es, durch regionale und internationale Vernetzung, Künstler*innen-Residenzen und regelmäßige öffentliche Veranstaltungen ein Zentrum und Experimentierfeld für urbane Kunst und Musik zu etablieren. Dabei werden neue künstlerische Ideen in kooperativen Prozessen umgesetzt. Im Rahmen des Projekts wurde u.a. die Klanginstallation „Water Dreams“ des australischen Medienkünstlers Rees Archibald im Wasserturm des Oberhausener Hauptbahnhofs präsentiert.

Die Förderung ist durch die Bezirksregierung Düsseldorf erfolgt.

HAVE FUN!- performative Experimente und Workshop im LEERSTAND und Supermarkt der Ideen

Mit HAVE FUN möchte kitev ein regelmäßiges künstlerisches Bildungsangebot für die Community in Form von performativen Workshops und Aktionen im öffentlichen Raum in Oberhausen-Mitte etablieren. In HAVE FUN werden Masken gebaut, Kostüme genäht, Tänze und Moves geübt, Fotosessions gemacht und performative Tanz-Spaziergänge organisiert. Die Kurator*innen und Koordinator*innen von HAVE FUN möchten spielerisch, vorsichtig und auf Augenhöhe kontinuierlich einen Raum erschaffen, in dem Menschen vorwiegend (aber nicht nur) mit Fluchterfahrung die Möglichkeit haben, durch Kreativität mehr Freude und Stabilität in ihrem Leben zu erlangen.

Die Förderung ist durch Soziokultur NRW erfolgt.

La Deutsche Vita: Torten und Polemik

„La Deutsche Vita: Torten und Polemik“ ist eine Produktion, die von zwei Akteurinnen – Kultur im Turm e.V. (kitev) und des Labors für sensorische Annehmlichkeiten e.V. (Labsa) – entwickelt und umgesetzt wird. La Deutsche Vita ist ein prozessorientiertes Gathering und eine Kochshow, zugleich eine tiefsinnige Auseinandersetzung mit der Gegenwart. Die Idee entstand aus den alltäglichen Geschichten auf den Fluren und in den Küchen von und mit migrantischen Communities bei kitev und Labsa. Szenisch wird die Aktion in einer Black Box inszeniert, auf dem Podium wird gebacken und Geschichten werden ausgetauscht. Die Besucher:innen sind gleichberechtigte Teilnehmer:innen: sie mischen sich zwischen die Protagonist:innen und werden zu Zuhörer:innen und selbst zu Geschichtenerzähler:innen.

Die Förderung ist durch den Regionalverband Ruhr erfolgt.

Beyond the Veil- künstlerische Positionen & politische Diskurse von und mit interkultureller Community

Die Veranstaltungsreihe BEYOND THE VEIL beinhaltet ein abwechslungsreiches Programm, darunter Installationen und Gespräche mit der Medienkünstlerin Ruth Bamberg, deren Werke soziale und ästhetische Fragen thematisieren. Mustafa Diyar Demirsoy und Kebire Yildiz

114 präsentieren den Film „Kebire“ mit anschließendem Publikumsgespräch, das Einblicke in die
115 Herausforderungen von Diskriminierung und kulturellem Widerstand gibt. Das Transnationale
116 Ensemble Labsa lädt zu einer Lecture-Performance über Migrationsgesellschaften ein.
117 Workshops zu intuitivem Zeichnen und kreativer Reflexion runden das Programm ab.

118
119 Die Förderung ist durch den Regionalverband Ruhr durch den Förderfonds „Interkultur Ruhr“
120 erfolgt.

121 122 123 **Literatur im öffentlichen Raum Gladbeck und Oberhausen**

124 Die "Christoph-Schlingensief Audiotor" ist ein Teilprojekt im Rahmen des Projektes „Litera-
125 tur im Öffentlichen Raum“. Ziel des Projektes ist es, das Leben und Wirken Christoph Schlin-
126 gensiefs in der Stadtöffentlichkeit dauerhaft zu präsentieren. Die Audiotor soll im Zentrum
127 Oberhausens den wichtigsten Stationen aus Kindheit und Jugend Schlingensiefs folgen. Die
128 inhaltliche Grundlage für die Audiotor sollen die Selbstzeugnisse des Autors Christoph
129 Schlingensief sein, die dieser in seinen Publikationen veröffentlicht hat.

130 Die thematischen Schwerpunkte dieser Stationen und Texte sind:

- 131 1. Gdanska: Elternhaus
- 132 2. Lichtburg: Filmkunst
- 133 3. Bahnhof (Touristeninfo): Aufbruch
- 134 4. Rathaus: Politik
- 135 5. Theater: Theater und Oper
- 136 6. Heinrich-Heine-Gymnasium: Schule & Jugend
- 137 7. Pyramide: Operndorf Burkina Faso
- 138 8. Herz-Jesu-Kirche (Pavillon): Krankheit – Tod - Kirche – Religion

139
140 Die Förderung ist durch die Bezirksregierung Münster erfolgt.

141 142 **Solange es nicht aufhört**

143 Der Dokumentarfilm „solange es nicht aufhört“ beleuchtet die Vielfalt der Bedürfnisse nach
144 Nähe, Zärtlichkeit und Begehren im fortgeschrittenen Alter. Die Filmemacher Tamer Jandalis
145 und Jan Krämer möchten mit ihrem Film zeigen, wie sich diese Bedürfnisse entwickeln und
146 welchen Stellenwert sie in dieser Lebensphase haben. Authentizität, Mut und Neugierde der
147 Protagonist*innen sind das Rückgrat des Films.

148
149 Die Förderung ist durch die nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen /
150 Bremen mbH erfolgt.

151 152 153 **Anlage/n**

154 Keine